
BESCHLUSS

der 13. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland
auf ihrer 3. Tagung
zu

Freiwilligendienste ausbauen als wichtiges soziales Orientierungs- und Erfahrungsjahr!

vom 9. November 2022

Freiwilliges Engagement in allen Bereichen (Soziales, Kultur, Ökologie, International etc.) stärkt die eigene Persönlichkeit, steht für eine zukunftsfähige, lebendige Zivilgesellschaft und fördert die Identifikation mit dem Gemeinwesen und unserer Demokratie.

Die Bevollmächtigte des Rates der EKD wird gebeten, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen,

- dass Freiwilligendienste ausgebaut werden. Sie sind eine wichtige Orientierungs- und Erfahrungszeit für zumeist junge Menschen, die eine enorme Bildungswirkung entfalten kann.
- dass für Freiwillige eine finanzielle Absicherung auf der Höhe des Existenzminimums sichergestellt wird. Das beinhaltet zudem ein kostenloses ÖPNV-Ticket während der Dienstzeit, sowie ggf. auch Wohngeld und Energiepauschale, soweit keine freie Unterkunft gestellt wird.
- dass eine verlässliche finanzielle Ausstattung der Anstellungsträger von Freiwilligendiensten gegeben ist. Interessierte sollen in für sie passende Einsatzstellen vermittelt werden können. Während des Dienstes ist eine gute pädagogische Begleitung zu gewährleisten.

Magdeburg, den 9. November 2022

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche in Deutschland

Anna-Nicole Heinrich